

Nr.	Ziel	Priorität	Status	Aufgabe/ Arbeitsschritte	Arbeitsstand
1	Weiterentwicklung der Schulen zu Ganztageschulen.	1	V	Ausbau der Schulen zu Ganztageschulen. Entwicklung von Leitlinien sowie einer Prioritätenliste.	Vorbereitung des "Forums Ganztageschule 2012" (Termin: Herbst 2013) zur Entwicklung von Leitlinien
2	Die Integration behinderter Schüler an Regelschulen ist auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen zu gestalten.	1	V	Die Schulen sollen sich dem Anliegen öffnen, eine Beschulung behinderter Schüler im Bereich der Regelschulen zu ermöglichen.	Landesgesetzliche Regelung wird mittelfristig erwartet.
	Einrichtung einer Außenklasse der Haslachmühle an der GS Oberzell.	1	V	Zwischen der Grundschule Oberzell, der Haslachmühle und dem Schulträger soll eine Vereinbarung zur Bildung einer Außenklasse abgeschlossen werden.	Vorgespräche haben stattgefunden, Entscheidung im BSA vor der Sommerpause
	Vereinbarung einer Kooperation zwischen Grundschule St. Christina und Förderschule St. Christina.	2	V	Zwischen der Grundschule St. Christina, der Förderschule und dem Schulträger soll eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden.	Vorgespräche haben stattgefunden, Entscheidung im BSA vor der Sommerpause
3	Einrichtung von vier Gemeinschaftsschulzügen pro Jahrgang.	1	E	An den Schulen Stefan-Rahl-Schule und Kuppelnauschule wird je eine zweizügige Gemeinschaftsschule eingerichtet.	Genehmigung Stefan-Rahl-Schule ist zum SJ 2012/13 erfolgt. Genehmigung Kuppelnauschule ist zum SJ 2013/14 erfolgt.
	Einrichtung einer Gemeinschaftsschule Klasse 1 bis 10 am Standort Kuppelnau.	2	V	Am Standort Kuppelnauschule soll eine Gemeinschaftsschule ab Klasse 1 eingerichtet werden.	Thematisierung im Rahmen der Beratungen zu Nr. 1.
	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den städtischen Gemeinschaftsschulen.	1	V	Die städtischen Gemeinschaftsschulen sollen auf der Basis verbindlicher Regelungen kooperieren.	Beratung eines Entwurfs im BSA am 06.03.13
4	Die Realschule Ravensburg hält in den Gebäuden W 5 und W 7 ein Angebot für vier Züge pro Jahrgang vor. Aufgrund des Schülerüberhangs wurde der zusätzliche Raumbedarf bislang durch Modullösungen überbrückt.	2	L	Abbau der Raummodule nach Beendigung der Leasingzeit bzw. nach Wegfall des Bedarfs.	Beratung 2013

5	Die Stadt Ravensburg bietet an ihren drei Gymnasien unterschiedliche Profile an: AEG: Sportprofil, Musikprofil SPOHN: Altsprachlich, Hochbegabtenzug WELFEN: Kunstprofil	1	E	Durch die Vorhaltung von drei städtischen Gymnasien mit unterschiedlichen Profilen hält die Stadt ein vielfältiges Angebot im gymnasialen Bereich vor.	Bestehende Ausrichtung wird beibehalten. Eine Zusammenlegung von Schulen wird nicht weiter verfolgt (VKA 26.11.12).
	Kooperation der Gymnasien auf Basis der getroffenen Kooperationsvereinbarung.	2	E	Die städtischen Gymnasien arbeiten auf der Basis verbindlicher Regelungen zusammen.	Eine Kooperationsvereinbarung wurde von den Schulleitungen der drei Gymnasien unterzeichnet.

E = erledigt, V = Vorbereitung, L = laufend